

Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Oppenwehe

November 2021
bis März 2022



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Andacht.....	3-4
Anmeldung zum Weihnachtsgottesdienst	17
Aus dem Kirchenbuch	35
Ev. Frauengemeinschaft	15
Ewigkeitssonntag	19
Friedhof	26-27
Geburtstage	29-34
Gottesdienste in Stewede	20-21
Gruppen und Kreise	37
Impressum	40
Interview	5
Jahreslosung 2022	25
Jungeschar	23
Kindergarten Tag der offenen Tür	12-13
Kinderseite	22
Kleidersammlung für Bethel	18
Kontaktdaten unserer Kirchengemeinde	38-39
Krabbelgruppe	14
Offensive gegen Missbrauch	28
Pizzeria Tansania	10-11
Presbyterium	39
Rätsel	24
Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst	6-9
Weihnachten im Schuhkarton	18
Weihnachtsgeschichte	36
Weihnachtsgottesdienst an der Mühle	16-17

Andacht

Liebe Gemeinde!

Hinter uns liegt das Erntedankfest. Unsere Kirche festlich geschmückt mit vielen Erntegaben, Früchte des Feldes, Obst, Erntekrone, auf dem Altar duftendes Brot, Korn und Ähren.

Die Gaben sind Symbol für die Fülle des Lebens, für Freude und Dankbarkeit über Gottes Segen in unserem Leben. Gott schenkt mit vollen Händen in allen Farben und Formen.

Wir leiden keinen Hunger, keinen Durst. Wir leben aus dem Überfluss. In anderen Regionen der Welt müssen Menschen heute noch um das tägliche Überleben kämpfen. In manchen Regionen der Welt fehlt es am Notwendigsten. Kinder entbehren einer täglich warmen Mahlzeit, sie können keine Schule besuchen, eine Ausbildung ist Luxus, Saat und Ernte vernichtet durch Klima und andere Katastrophen.



In unserer Partnergemeinde Bwera nyange in Tansania hat es gehagelt. Die Ernte ist stark geschädigt. Menschen aus anderen Regionen der Welt begeben sich auf die Flucht für ein sicheres Zuhause. Eine Covid-19 Impfung ist für die Ärmsten unerreichbar. Die Güter sind ungerecht verteilt. Trotzdem fühlen selbst wir uns in unseren Breitengraden manchmal leer und hungrig und durstig nach Leben.



Andacht



Ich kenne das Gefühl, dass ich nicht zufrieden bin und ich glaube, es reicht für mein Leben nicht. Und Ihnen geht es vielleicht an manchen Tagen auch so.

Dann schaue ich auf die Bilder von Erntedank. Ich beginne von vorne. Ich versuche mich zu besinnen. Das Wunder neu zu entdecken. Aus einem Samen wächst eine kleine Pflanze, sie treibt Blüten und Blätter, es wächst eine Frucht an ihren Zweigen oder in der Erde. Dann kommt die Ernte. Und ich

erkenne: Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott. Ich kann meinem Leben nicht einen Tag dazu tun. Es kommt alles von Gott. Er schenkt alles. Unser Leben und was wir zum Leben brauchen. Wir leben von dem, was er schenkt.

Vielleicht gelingt uns, dafür bewusst Danke zu sagen. Dankbarkeit lehrt uns dann auch zu teilen. Unseren Worten folgen Taten.

In unserer Gemeinde gibt es bald leckere Pizza. Der Erlös geht an unsere Geschwister in Tansania. Eine gute Gelegenheit, Gott für eine gute Mahlzeit zu danken und zugleich Gutes zu tun. Am 12. und 13. November ist es wieder soweit. Danke allen Helfern, Danke allen Pizzabäckern! Dank an Gott, der es möglich macht für uns hier und zum Segen für andere.

Pfarrerin Sigrid Mettenbrink



Interview

Name: Jutta Jahn-Schäffer

Alter: 59 Jahre

Tätigkeiten in der Gemeinde: Bei mir gibt es verschiedene Musikangebote für Jung und Alt. Ich leite den Posaunenchor, zwei Tischharfengruppen, bilde Jungbläser aus und erteile Blockflötenunterricht.



Was macht dir Sorgen? Sorgen bereitet mir das allgemeine Aussterben der Posaunenchöre. Zum Glück haben wir in Oppenwehe eine gute, spielfähige Truppe, auf die ich mich verlassen kann. Allgemein beunruhigen mich der rücksichtslose Umgang mit der Natur und die Auswirkungen auf die nächsten Generationen.

Was bereitet dir Freude, was ist dir wichtig? Das gemeinsame Musizieren in den Gruppen macht mir viel Spaß. Besonders die Trompeten-Jungs und die Blockflöten-Mädchen bringen mich immer wieder zum Lachen. Wichtig ist mir meine Familie, vor allem meine drei kleinen Enkelinnen, mit denen ich gerne Zeit in unserem schönen Garten verbringe. Dankbar bin ich für meine Kreativität, ob beim Nähen, Basteln, Stricken ...

Welches Bibelwort ist entscheidend für dich? „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil, denn der Herr ist meine Kraft“ (Habakuk 3, 18).

Das ist mein Konfirmationspruch, der mich immer wieder im Glauben bestärkt und mir Sicherheit und Orientierung gibt. Diesen Vers hat Pastor Hölscher für mich ausgesucht.

Was ist eine herausfordernde Aufgabe für dich? Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Musikgruppen ist eine große Herausforderung. Die Gruppen leben von ihren Mitgliedern. Wir freuen uns über neue Musiker*innen und frische Impulse. Bei uns sind alle, auch Ehemalige, herzlich willkommen.

40 Jahre Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Bweranyange in Tansania und dem Kirchenkreis Lübbecke

Alles begann mit einer Glocke, die von Oppenwehe nach Twiehausen wanderte und dann 1965 per Schiff über den großen Ozean nach Daressalam in Tansania und dann weiter nach Lukayange reiste. Pastor Hans-Arnold Scholten war im Auftrag der Bethel-Mission dort tätig. Die Stimme der Glocke sollte in der tansanischen Gemeinde erklingen und als Sinnbild einer Partnerschaft zwischen einer afrikanischen und einer deutschen Christengemeinde gelten.

Aus diesem ersten Kontakt entstand 1981 eine offizielle Partnerschaft der Kirchenkreise Lübbecke und Bweranyange in Tansania. Die Glocke steht heute noch in Nyakagoyagoye und ruft die Menschen zum Gottesdienst.

Viele Besuche und Gegenbesuche von deutschen und tansanischen Christen haben seither stattgefunden und haben intensive Kontakte und interkulturelle Begegnungen ermöglicht: Bläsergruppen unter der Leitung von Pfr. Horst Schulte und Landfrauengruppen mit Heinz Georg Ackermeier reisten nach Tansania. Tansanische Delegationen waren immer wieder zu Besuch in unserem Kirchenkreis. Es gab viele Jugendbegegnungen als Work-Camps in Tansania und Deutschland und gemeinsame Chorprojekte. Das gegenseitige Kennenlernen der unterschiedlichen Lebenssituationen, aber auch der Austausch über gemeinsame Themen wie die Landwirtschaft, das Leben in der Familie, den Klimawandel und den gemeinsam gelebten Glauben standen dabei im Vordergrund.

Jedem Besucher wurde bei den Begegnungen in Tansania schnell klar, dass es große materielle Unterschiede gibt. Und doch steckte die Fröhlichkeit im Glauben unserer tansanischen „Geschwister“ stets an.

Viele konkrete Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe haben die Partner-

Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst 05.09.21

schaft in den vergangenen 40 Jahren geprägt und konnten gemeinsam erfolgreich verwirklicht werden: Maismühlen für die Gemeinden, Wellblechdächer für die Kirchen, das Baumpflanzprojekt, Fahrräder für die Evangelisten, eine Krankenversicherung für die kirchlichen Mitarbeiter, Unterstützung für das Krankenhaus Nyakahanga, die Errichtung eines Wohnheims an der Mädchenschule und am landwirtschaftlichen College, und vor allem Wasserversorgung für die Dörfer.

Die Kontakte werden heute über whatsapp gehalten, vor 40 Jahren war das sicher nur über Briefkontakte mit langen Wartezeiten auf die Antwort möglich.

Für viel Fröhlichkeit sorgte in diesem Jahr eine Videokonferenz mit dem Distrikt-Pastor Samuel Mugangara und seinem Partnerschaftsausschuss. Wir deutschen Partner saßen jeweils zu Hause vor dem PC – in Tansania saßen alle vor einem Laptop und schauten abwechselnd in die Kamera, um sich am Gespräch zu beteiligen.

Das 40. Jubiläum wurde am Sonntag, 05.09. in Oppenwehe als Open-Air-Gottesdienst gefeiert. Viele Gäste waren draußen bei



Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst 05.09.21



strahlendem Wetter vor der Kirche versammelt. Synodaljugendpfarrer Benjamin Tinz, die Tonleiterspatzen um Sabine Matthäus, Jugendliche der Begegnungsreise aus 2018 und die tansanischen Gäste Lewis Christopher, Renis Kahisi, Tupo (Volontärin in Gütersloh), Andreas Hoffmann und Andrea Schäffer haben den Gottesdienst gestaltet.

Eine fröhliche Feier mit viel Musik und der Versteigerung der Naturalien aus der Kollekte rundete die Verkündigung zur Begegnung des Philippus mit dem Kämmerer aus Äthiopien und der Einschätzung - wie funktioniert Mission heute - ab.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Pizzeria für Tansania. Grußworte kamen direkt aus Tansania, auch Liedergrüße, sowie Grußworte von Pastor i.R. Ernst Kreuz, Inge Sauerbrey und Dr. Christian Hohmann.

Wir wünschen uns, dass unsere tansanischen Freunde uns auch weiterhin viele gute Impulse für die Entwicklung unseres kirchlichen Lebens geben, uns mit ihrer eigenen Fröhlichkeit im Glauben anstecken und wir von ihnen lernen, diese Fröhlichkeit in unsere Kirche zu tragen.

Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst 05.09.21



Danke an alle Spender der großzügigen Kollekte – wir können für die Jugendarbeit in Tansania insgesamt **880,00 €** überweisen.

Andrea Schäffer



Pizzeria



am 13. + 14. November 2021

geöffnet von 17.00 Uhr – 21.00 Uhr

**Nur Abholung möglich
im Gemeindehaus Oppenwehe**

Telefonische Vorbestellung:
Tel.: 910332

Wir bieten an:

- A** Pizza Ahakishaka € 3,50
mit Schinken, Ananas, Käse
- B** Pizza Nkwenda € 3,50
mit Salami, Paprika und Käse
- C** Pizza Nyabyonza € 3,50
mit Thunfisch, Champignons, Käse
- D** Pizza Bweranyange € 3,00
mit Tomatensauce und Käse



Kindergarten - Tag der offenen Tür

Mit einem Regenschirmtanz und einem Begrüßungslied auf dem Spielplatz wurden viele Besucher von Heike Krüger begrüßt.

Alle Räumlichkeiten, vor allem der neue Anbau mit der U3 Gruppe und den neuen Schlafräumen, wurden interessiert besichtigt.

Für die Kinder gab es die Möglichkeit, sich beim riesigen Fußballtanz und auf der Strohrutsche auszutoben. Wer es lieber ruhiger mochte, ließ sich bunte Farbstrahlen ins Haar machen oder bastelte etwas Herbstliches.

Der Duft frisch gebackener Waffeln, Crêpes und Kaffee luden viele Besucher zum Verweilen ein.

Es war schön, einige ehemalige und auch neue Kinder bei uns zu sehen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern und Mitwirkenden.

Abschließend noch ein Zitat von Emma 5 Jahre alt, als wir über den Tag der offenen Tür gesprochen haben: „Endlich durften wir mal wieder in alle Räume und Gruppen gucken gehen ...“.



Kindergarten - Tag der offenen Tür



Krabbelgruppe

In der evang. Tageseinrichtung für Kinder in Oppenwehe

Ab Mittwoch, dem **03. November 2021** starten wir wieder mit unserer kleinen Eltern-Kind-Gruppe.

In der Zeit von **14:30 bis 16:00 Uhr** treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern bis 3 Jahre, die noch nicht den Kindergarten besuchen, in der **gelben** Gruppe (im Neubau) des Kindergartens.

Wir treffen uns zum Kennenlernen, Spielen, Toben und Krabbeln, zum Singen und Kreativsein und natürlich, um in die Welt des Kindergartens einzutauchen.

Die Eltern haben Zeit zum Austausch und Klönen und bekommen außerdem einen Einblick in die Arbeit der Tageseinrichtung.

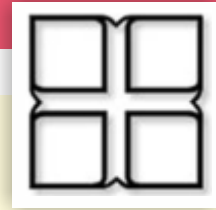
Interessierte sind herzlich Willkommen!



Wir bitten um die Beachtung der Hygienemaßnahmen.
Dazu gehört neben dem tragen des Mund-Naseschutzes,
der Nachweis der 3-G-Regel:
GEIMPFT, **NE**GATIV **GE**TESTET; **GE**NESEN

Nähere Informationen gibt es in der evang. Tageseinrichtung für Kinder in Oppenwehe unter der Telefonnummer **05773/8774**.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind
Kerstin Syska und Heike Krüger



Ev. Frauengemeinschaft Oppenwehe

Treffen immer mittwochs
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus.

Folgende Termine stehen an:

03. November 2021

17. November 2021 14:30 Uhr Treffen Frauengemeinsch.
Gottesdienst zum Buß- und Bettag;
Regionalgottesdienst 15:00 Uhr
in Levern; 18:00 Uhr Andacht in der
Wehdemer Kirche m. Andrea Schäffer

01. Dezember 2021

15. Dezember 2021 Weihnachtsfeier

12. Januar 2022

26. Januar 2022

09. Februar 2022 Bingo

23. Februar 2022 Karneval

09. März 2022 Pickertessen

23. März 2022

Die Treffen finden statt, wenn es die Corona-Situation zulässt.



Herzliche Einladung zum Weihnachtsgottesdienst in Oppenwehe

Heiligabend 24. Dezember

frei nach der Weihnachtsgeschichte
„Denn sie hatten keinen Platz in der Herberge“ und
„Es war kalt bei den Hirten auf dem Felde“

Eine Mitmach-Mutmach-Weihnachtserzählung
für Groß und Klein.



17:30 - 18:30 Uhr Open Air an der
Bockwindmühle Oppenwehe
mit Posaunenchor
Einlass an der Mühle ab 17.00 Uhr



Es gilt die 3-G Regel! Bitte warm anziehen!
Bei schlechtem Wetter mit regensicherem Outfit und Schirm.
Bitte bringt ein Licht mit (Laterne, Taschenlampe).
Die Kinder dürfen sich gerne verkleiden (als Hirte mit Hirtenhut,
als Maria, als ein Engel ...). Kinderwagen + Bollerwagen kein Problem!



Anmeldeformular Heiligabend-Gottesdienst

Wir bitten um schriftliche Anmeldung zum Weihnachtsgottesdienst am 24.12.2021 um 17:30 Uhr an der Oppenweher Mühle mit Personenzahl zur besseren Planung.

Anmeldung bis zum 3. ADVENT!

Da es sich bei dem Gottesdienst um eine öffentliche Veranstaltung handelt, erklären sich alle Anwesenden automatisch mit der Veröffentlichung von Foto-/Videoaufnahmen einverstanden. Die Videoaufnahmen dürfen auch für den Live Stream auf Youtube veröffentlicht werden.

Name/Familie: _____

Personenzahl: _____

Datum, Unterschrift: _____

Seite ausfüllen, ausschneiden und per Post an Kirchengemeinde Stemwede, Zur Kirche 21, 32351 Stemwede, oder in den Briefkasten des Gemeindebüros einwerfen oder zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeben.



Termine

Weihnachten im Schuhkarton

Eine Geschenkaktion für Kinder in Not

Die Frauengemeinschaft der Kirchengemeinde Oppenwehe sammelt wieder Päckchen/Spenden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.



Vom **12.10.** bis **15.11.2021** können bunt beklebte, gefüllte mit 6,00 € Reisegeld versehene Päckchen, sowie Sach- und Geldspenden abgegeben werden.

Abgabestellen sind: Gemeindehaus Oppenwehe (bitte bringen Sie Ihre Spende zu den Öffnungszeiten Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr in das Gemeindehaus oder zum Treffen der Frauengemeinschaft mit) oder bei Martha Spreen, Postdamm 40, Oppenwehe.

Bethel 

Kleidersammlung für Bethel

17. - 22.01.2022

Abgabestelle:

Gemeindehaus Oppenwehe, Zur Kirche 21

**Montag bis Samstag
von 10:00 - 17:00 Uhr**

Entsprechende Tüten liegen im Gemeindehaus bereit

DIE SICHTBARE LIEBE GOTTES

Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden. Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Buß- und Bitttag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung ließ nach dem gleichen Schema ab. Das Jüngste Gericht, es lag zwar in

weiter Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christmenschen begegnet, die mich den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent. Gut, dass wir Ende November auch auf den 1. Advent blicken. Da wird das Warten auf Christus zum Warten auf die sichtbare Liebe Gottes. Wie tröstlich!

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

GABRIEL JÄGER



Gottesdienste in Stemwede Nov. 21 bis Jan. 22

Datum	Dielingen	Haldem	Levern
07.11. Gd.	11.00 Uhr Gd.	-/-	9.30 Uhr Gd. Stiftskirche 18.00 Uhr musik. Gd. anl. 25 Jahre Pantarhei
14.11. Volkstrauer- tag	09.45 Uhr Gd. am Ehrenmal	10.15 Uhr Gd. Heilig Kreuz 15.00 Uhr Arrenkamp	09.30 Uhr Gd.
Mi. 17.11. Buß- u. Betttag	-/-	-/-	15.00 Uhr Regional-Gd.
21.11. Ewigkeits-So.	15.00 Uhr Gd.	15.00 Uhr Gd.	09.30 Uhr Gd.
28.11. 1. Adv.	11.00 Gd.	-/-	-/-
05.12. 2. Adv.	11.00 Uhr Gd.	-/-	14.30 Uhr Gd. mit Return
12.12. 3. Adv.	-/-	17.00 Uhr Gd. mit Echolot	14.30 Uhr ökum. Gd.
20.12. 4. Adv.	-/-	-/-	09.30 Uhr Regional-Gd.
Fr. 24.12. Heiligabend	16.00 Uhr Gd. 17.30 Uhr Gd.	15.30 Uhr Gd. 17.00 Uhr Gd.	15.00 Uhr Gd. 17.00 Uhr Gd.
Sa. 25.12. 1. Weihn.-Tag	11.00 Uhr Gd.		09.30 Uhr Gd.
26.12. 2. Weihn.-Tag	-/-	-/-	-/-
Fr. 31.12. Silvester	17.00 Uhr Gd.	-/-	17.30 Uhr Gd.
Sa. 01.01. Neujahr	-/-	-/-	-/-

Weitere Gottesdienste in Oppenwehe jeweils um 11:00 Uhr:
02.01.22, 16.01.22, 06.02.22, 20.02.22, 06.03.22, 20.03.22

Twiehausen	Oppenwehe	Wehdem
-/-	11.00 Uhr Plattdeutschgd. „Dat rieget sik olle“	-/-
-/-	11.00 Uhr Gd. anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal mit Posaunenchor	09.30 Uhr mit Posaunenchor 14.00 Uhr Oppendorf Friedhofskapelle mit Posaunenchor
-/-	-/-	18.00 Uhr Andacht mit A. Schäffer
15.00 Uhr Gd.	14.00 Uhr Blasen der Posaunen auf dem Friedhof 15.00 Uhr Gd. mit Posaunenchor	15.00 Uhr Blasen d. Posaunen Friedhof Oppendorf 15.30 Uhr Friedhof Wehdem 16.30 Uhr Gd. mit Kirchen- und Posaunenchor
-/-	11.00 Uhr Gd. mit Tischharfen und Begrüßung der neuen Katechumenen	09.30 Uhr Gd.
-/-	11.00 Uhr Gd.	-/-
-/-	-/-	09.30 Uhr Gd.
-/-	-/-	-/-
16.30 Uhr Gd.	17.30 Uhr Gd. an der Mühle mit Posaunenchor s. Anmeldung Seite 17	11.00 Uhr Krabbelgd. 17.30 Uhr Christvesper mit Kirchen- und Posaunenchor
-/-	11.00 Uhr Gd. mit Posaunenchor	09.30 Uhr Gd. mit Kirchenchor
-/-	-/-	09.30 Uhr Regional-Gd. mit Posaunenchor
-/-	16.00 Uhr Gd. mit Posaunenchor	17.00 Uhr Gd. mit Posaunenchor
-/-	17.00 Uhr Regional-Gd.	-/-

Aktuelles und Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
Gd. = Gottesdienst



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

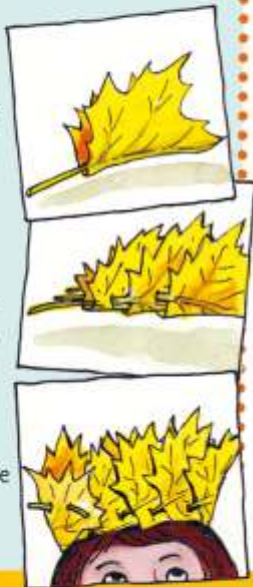
Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten

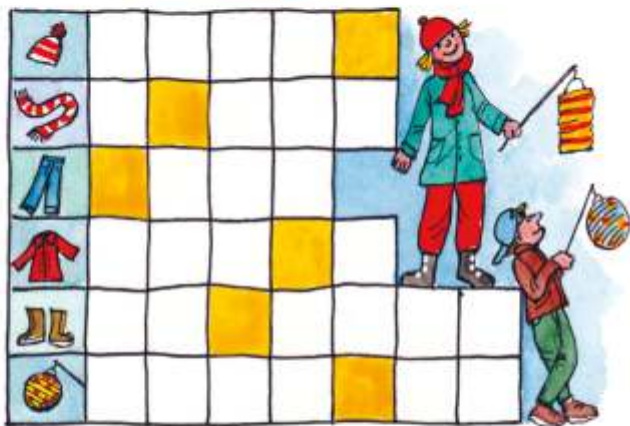
und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderne

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmollihbröt



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



Jungschar Oppenwehe

Wann: donnerstags, von 17:00 – 18:30 Uhr

Wer: Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahre

Wo: *Gemeindehaus Oppenwehe*

mit: *Jenny & Andreas*

weitere Infos bei: *A. Hoffmann*

Tel.: *vormittags: 05773/991173*

Programmpunkte:

Erste Gruppenstunde: Do. 28.10.2021

Quiz



Filme
schauen

Biblische
Geschichte



Wee & Play
Station

Schwimmen
fahren

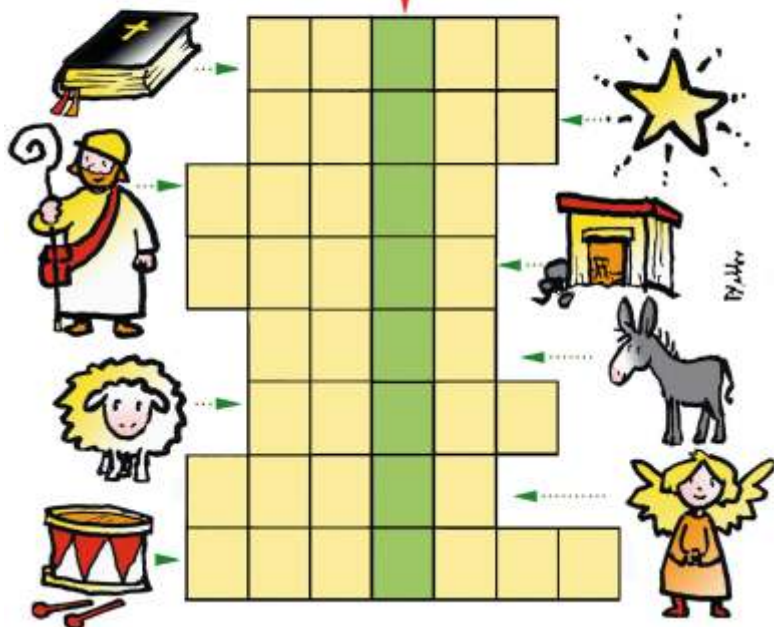
Fußball +
Ballspiele

Pizza backen



Du bist eingeladen!!!

Weihnachts- Rätsel Lösung



MINA & Freunde





JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Grunde sein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine unbereitwilligen Jungen das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verlorenen geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

RFINHA? ? FII SFI

Ev. Friedhof - neue Bänke



Neue Bänke auf Oppenweher Friedhof

Seit einiger Zeit stehen insgesamt 10 neue Bänke auf dem Ev. Friedhof. Diese laden zum Verweilen, zum Ausruhen sowie zum Klönen/Austausch mit Besuchern ein.

Unser Friedhof bietet Raum für Trauer und Trost, für Erinnern und Loslassen, für Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ein herzliches „Dankeschön“ an unseren Presbyter Holger Eickenhorst und Familie für das Zusammenbauen und Aufstellen der Bänke!

*Jesus, das Licht der Welt,
mache es hell in deinem Leben,
dass du dich nicht fürchten musst.
Er schenke dir Lichtblicke,
wenn du am Boden liegst;
wenn du dich verrannt hast;
wenn du nicht mehr kannst.
Sein Lichtstrahl erreiche dich
immer und überall.*

Friedhofssatzung § 19

Herrichtung und Instandhaltung der Grabstätten

- Die Friedhofsverwaltung bittet darum, Bäume und Sträucher, die über 2 m hoch sind, gemäß unserer Friedhofssatzung unbedingt zu entfernen, damit die Hecken auf unserem Friedhof nicht beschädigt werden.
- Wir weisen auch darauf hin, dass wuchernde Pflanzen (Boden-decker, Efeu) weiträumig, und zwar 30 cm von den Hecken, ebenfalls zu entfernen sind. Diese dürfen nicht durch die Hecken der angrenzenden Grabfelder wachsen.
- Mitgebrachte Vasen, Plastikgefäße usw. sind privat zu entsorgen!
- Auch in diesem Winter bleibt während der Frostperiode das Wasser abgestellt.

Wir bitten um Verständnis.

Die Friedhofsverwaltung



Offensive gegen Missbrauch

Offensive gegen Missbrauch

Um Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Personen bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen, müssen haupt- und ehrenamtlich tätige Personen in unserem Kirchenkreisverband für dieses Thema sensibilisiert werden.



Die Evangelische Kirche hat sich dieses Thema selbst auferlegt. Die Umsetzung liegt für unsere vier Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho beim Kirchenkreisverband.

Es müssen bis Ende März nächsten Jahres zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, das auch zukünftig überprüft wird.

Des Weiteren benötigen **wir alle** Wissen über die vielfältigen Aspekte, die dieses Thema in sich trägt – begonnen bei einer Begriffsbestimmung, über Strategien der Täter:innen bis hin zu Risikofaktoren, die sexualisierte Gewalt begünstigen. Wir müssen wissen, wie wir Gefahren ermitteln können (Stichwort Risikoanalyse), wir müssen wissen, was zu tun ist, um Kinder und Jugendliche zu schützen (Stichwort Schutzkonzept) und wir müssen wissen, wie wir uns verhalten, wenn eine Vermutung oder ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt im Raum steht (Stichwort Interventionsplan). Dieses Wissen wird in verschiedenen Schulungsmodulen von unseren Multiplikator:innen Uwe Bleicher, Kerstin Böger-Fischer und Heike Wellner vermittelt. Weiterhin müssen alle Gemeinden bis 2024 ein umfangreiches Konzept vorlegen, das für einen besseren Schutz vor sexualisierter Gewalt sorgen soll.

AM 18. OKTOBER 2019 HAT DER RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) DIE RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT VERABSCHIEDET. DIE RICHTLINIE FUßT AUF ARTIKEL 9 DER GRUNDORDNUNG DER EKD UND SETZT DAMIT EINEN VERBINDLICHEN RAHMEN ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT.

2020 WURDE IN DEN VIER KIRCHENKREISEN HERFORD, LÜBBECKE, MINDEN UND VLOTHO IN EINER ERSTEN HOCHRECHNUNG ERMITTELT, DASS RUND 7.000 EHREN- UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITENDE GESCHULT WERDEN MÜSSEN.

WER VON SEXUALISierter GEWALT ODER MISSBRAUCH BETROFFEN IST, KANN SICH VERTRAUENSVOll AN KIRCHENRÄTIN DANIELA FRICKE WENDEN UNTER DER TELEFONNUMMER 0521/594308 ODER 0175/5859852

Für Rückfragen stehen die Referentinnen in der Ev. Erwachsenenbildung gerne zur Verfügung:

Anna-Lena Köhler - 0174/9379572
erwachsenenbildung@
kirchenkreis-herford.de

Katrin Weber - 01520/3391849
erwachsenenbildung@
kirchenkreis-minden.de

November 2021



Der Herr aber **richte eure
Herzen aus** auf die Liebe Gottes und
auf das **Warten auf Christus.**

„GEBURTSTAGE“
NOVEMBER
2021

Z. HERRMANN 014333

Wehring, Anneliese	86 Jahre
Heitmann, Wolfgang	73 Jahre
Kolbe, Sigurd	78 Jahre
Wittkötter, Anita	87 Jahre
Klamor, Wilhelm	87 Jahre
Büttemeier, Elfriede	85 Jahre
Hinz, Peter	87 Jahre
Beckmann, Friedrich	85 Jahre
Wehrmann, Horst	70 Jahre
Gelbrecht, Gerda	74 Jahre
Wittich, Walli	86 Jahre
Henke, Egon	75 Jahre
Lampe, Heinrich	75 Jahre
Kröger, Herta	86 Jahre
Galla, Dietlind	73 Jahre
Detering, Erika	82 Jahre



Dezember 2021



Freue dich und sei fröhlich,

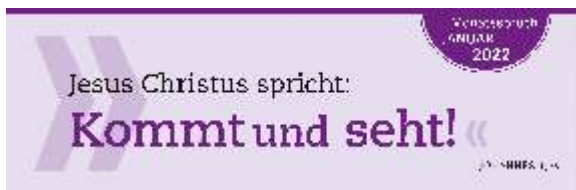
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

GEHIRTEN
DEZEMBER
2021

SSS 38,3 11

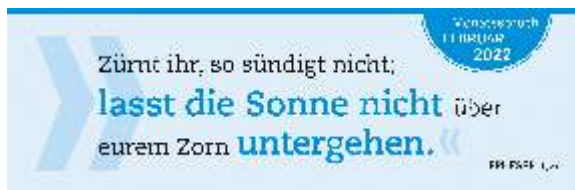
Schreiber, Erich	75 Jahre
Tielbürger, Reinhold	73 Jahre
Meuser, Ursula	79 Jahre
Kuhn, Erika	80 Jahre
Spreen, Helga	81 Jahre
Hodde, Gerd	72 Jahre
Koke, Anneliese	85 Jahre
Spreen, Wilhelm	80 Jahre
Holsing, Edeltraud	70 Jahre
Bürger, Ursula	74 Jahre
Kramer, Helmut	77 Jahre
Koch, Helga	82 Jahre
Mencke, Karl-Heinz	72 Jahre
Peglow, Jürgen	75 Jahre
Steinkamp, Irmhild	77 Jahre
Staas-Johann, Brigitte	72 Jahre
Spreen, Heinz	85 Jahre
Feierabend, Ingrid	71 Jahre
Rehburg, Egon	81 Jahre
Schidlowski, Martin	90 Jahre
Krone, Sieghilde	80 Jahre
Eilmes, Friedhelm	71 Jahre
Holle, Horst	80 Jahre
Draudt, Sieglinde	73 Jahre

Januar 2022



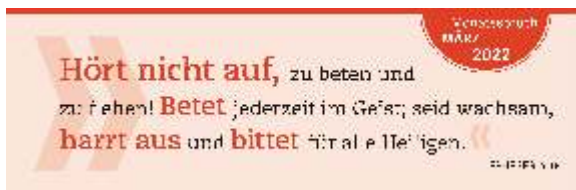
Allhorn, Rosita	74 Jahre
Bieneke, Karl-Heinz	78 Jahre
Holste, Wilfried	70 Jahre
Winter, Hermann	77 Jahre
Schmidt, Viktor	70 Jahre
Röhling, Elsbeth	85 Jahre
Geldmeier, Hannelore	87 Jahre
Holste, Irmgard	74 Jahre
Kölling, Heinrich	83 Jahre
Baude, Annaliese	85 Jahre
Kramer, Siegrid	73 Jahre
Vegeler, Marianne	76 Jahre
Vahrenhorst, Annegret	72 Jahre
Steinbrink, Ursula	81 Jahre
Meier, Karoline	95 Jahre
Büttemeier, Inge	86 Jahre
Koch, Eckhard	73 Jahre
Tielbürger, Lydia	85 Jahre
Hodde, Waltraud	72 Jahre
Heselmeier, Christa	85 Jahre

Februar 2022



Meier, Heinrich	70 Jahre
Heitmann, Adelheid	72 Jahre
Brockschmidt, Gisela	85 Jahre
Manske, Erika	84 Jahre
Geldmeier, Günter	74 Jahre
Holle, Manfred	79 Jahre
Schlottmann, Margret	77 Jahre
Koch Christel,	74 Jahre
Meier, Friedhelm	83 Jahre
Hodde, Luise	88 Jahre
Schreiber, Gesine	70 Jahre
Priesmeier, Günther	73 Jahre
Meuser, Wilfried	76 Jahre
Martens, Margret	71 Jahre
Pieper, Karl-Heinz	72 Jahre
Schütte, Elfriede	78 Jahre
Röhling, Wilhelm	86 Jahre
Geldmeier, Ingrid	83 Jahre
Wehring, Wilma	86 Jahre
Schreiber, Anna	85 Jahre
Steinkamp, Willi	97 Jahre
Priesmeier, Gudrun	76 Jahre
Spreen, Elfriede	82 Jahre
Spreen, Martha	83 Jahre
Winter, Monika	75 Jahre
Meier, Margret	84 Jahre

März 2022



Greger, Werner	72 Jahre
Hassebrock, Inge	78 Jahre
Geudtner, Erich	73 Jahre
Wegehöft, Erna	90 Jahre
Hübner, Günter	71 Jahre
Kühl, Edith	84 Jahre
Spreen, Renate	74 Jahre
Kaspelher, Werner	92 Jahre
Engraf, Tamara	70 Jahre
Büttemeier, Friedhelm	71 Jahre
Meier, Rolf	74 Jahre
Klehm, Peter	81 Jahre
Meier, Marlies	75 Jahre
Hacker, Claus-Michael	73 Jahre
Priesmeier, Karl-Heinz	70 Jahre
Kölling, Heidrun	77 Jahre
Barkhüser, Helga	85 Jahre
Henke, Ursula	70 Jahre
Spreen, Karl-Heinz	76 Jahre
Holle, Brigitte	77 Jahre
Rosenbohm, Gerhard	83 Jahre
Heselmeier, Günter	84 Jahre
Geldmeier, Hildegard	93 Jahre

März 2022

Geldmeier, Marlen	80 Jahre
Holle, Daniela	86 Jahre
Klunker, Wolfgang	84 Jahre
Heitkamp, Friedrich	73 Jahre
Lammert, Egon	76 Jahre
Hanisch, Helene	92 Jahre
Meuser, Margret	70 Jahre
Detering, Karl Heinrich	84 Jahre
Bürger, Hiltrud	80 Jahre
Weber, Kurt	72 Jahre
Varenkamp, Irmgard	87 Jahre
Bohne, Wilhelm	87 Jahre
Wellmann, Elfriede	83 Jahre

Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Wer dies nicht möchte, bitte im Gemeindebüro melden. Eine Veröffentlichung des genauen Geburtsdatums ist datenschutzrechtlich nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.



Aus dem Kirchenbuch

Taufen

- 19.06.21 Johannes Aurich
- 03.07.21 Lea Sophie Rüter
- 10.07.21 Jonah Büttemeier
- 18.07.21 Luisa Romero
- 01.08.21 Leevke Karlotta Leermann
- 07.08.21 Henning Spreen
- 07.08.21 Ellie Meyer
- 07.08.21 Leni Römer
- 18.09.21 Ole Melcher
- 18.09.21 Mia Schwettmann
- 25.09.21 Hannah Bremermann
- 03.10.21 Bennet Bilges



Bestattungen

- 13.01.21 Else Priesmeier, geb. Röhling, 90 Jahre
- 19.01.21 Wilfried Steinbrink, 83 Jahre
- 19.01.21 Jürgen Beier, 59 Jahre
- 27.01.21 Sonja Redeker, 53 Jahre
- 14.02.21 Werner Niemann, 57 Jahre
- 09.03.21 Rainer Schomäcker, 59 Jahre
- 25.04.21 Reiner Klasing, 60 Jahre
- 12.05.21 Werner Thielemann, 70 Jahre
- 28.06.21 Irma Biebusch, geb. Biljes, 92 Jahre
- 03.07.21 Hans Peter Gretzinger, 79 Jahre
- 05.07.21 Heinrich Bierenriede, 87 Jahre
- 28.07.21 Peter Arno Dolezik, 77 Jahre
- 21.08.21 Birgit Rehburg, geb. Borchers, 58 Jahre
- 07.09.21 Renate Haremsa, geb. Pütthoff, 78 Jahre



Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gruppen und Kreise

Dienstag:

Konfirmanden- unterricht:	16:00 Uhr	
Katechumenen- unterricht:	17:00 Uhr	
Posaunenchor:	19:00 Uhr	Jutta Jahn-Schäffer
Tischharfen:	20:30 Uhr	Jutta Jahn-Schäffer

Mittwoch:

Ev. Frauen- gemeinschaft:	14:30 Uhr	alle zwei Wochen Martha Spreen, Tel. 05773/442 Ursula Meuser, Sieglinde Biebusch, Erika Detering, Ingrid Feierabend, Ingrid Hohlt, Andrea Schäffer
Flöten/ Jungbläser:	15:00 Uhr	Jutta Jahn-Schäffer
Tischharfen II:	19:30 Uhr	Jutta Jahn-Schäffer

Donnerstag:

Jung­schar:	17:00 Uhr	von 8-12 Jahren Andreas Hoffmann
--------------------	-----------	-------------------------------------

Kontakt Daten unserer Kirchengemeinde

Pfarramt	Pfarrerin Sigrid Mettenbrink Pr. Ströher Allee 20 32369 Rahden-Pr. Ströhen Tel: 01715006724
Ev. Tageseinrichtung für Kinder	Heike Krüger Zur Kirche 33 32351 Stemwede Tel. 05773/8774
Gemeindebüro Oppenwehe	Bettina Tiemann Zur Kirche 21 32351 Stemwede Tel. 05773/910332 Fax: 05773/910331 E-Mail: oppenwehe@kirchenkreis-luebbecke.de <u>Öffnungszeiten</u> Di. 15:00-17:00 Uhr und Do. 9:00-11:00 Uhr
Gemeindebüro Wehdem	Tel. 05773/991149 <u>Öffnungszeiten:</u> Di.+Fr. 9:30 -11:30 Uhr und Do. 16:00-18:00 Uhr
Friedhofsverwaltung	Gundula Schillak Zur Kirche 21 32351 Stemwede Tel. 05773/910332 Fax: 05773/910331 <u>Öffnungszeiten:</u> Mi. 13:30-15:30 Uhr
Küsterin	Monika Hafer (Pr. Ströhen) Tel. 05776/517

Kontakt Daten unserer Kirchengemeinde

Jugendreferent

Andreas Hoffmann
Tel. 05773/991173

Leitung

Posaunenchor/ Jungbläser/ Flöten/Feenharfen

Jutta Jahn-Schäffer
Tel. 05773/910151

Ambulante Pflege der Diakonie

Anna Hallmann
Tel. 05741/2700810

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppenwehe
Volksbank Lübbecker Land
IBAN: DE48 4909 2650 0040 4195 00

Presbyterium

Meier, Tina

Tel. 05773/9918025

Müller Irka (Kirchmeisterin)

Tel. 05773/1490

Rehburg, Karin

Tel. 05773/1096

Schäffer, Andrea

Tel. 05773/233

Schlömp, Andreas

Tel. 05773/910091

Wittenbrink, Manuela

Tel. 05773/9912412

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppenwehe, Zur Kirche 21, 32351 Stewede, Mail: kirchengemeinde_oppenwehe@freenet.de

Auflage: 600 Stück, erscheint dreimal im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Gestaltung: Kreativ!mpuls, Daniela Niermann
Fotos: privat, pixabay, Adobe Stock, Gemeindebrief-Magazin
Redaktion: Pfrin. S. Mettenbrink
Stand: Oktober 2021

Redaktionsschluss für Ausgabe April bis August 2022 ist der 01. März 2022.

